

LMBV: Leitwerke an Wartestelle im Koschener Kanal vor dem Tunnel-Westportal installiert

25.01.2017

Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg hat LMBV mit § 4-Maßnahme beauftragt

Senftenberg/Großkoschen. Zur touristischen Erschließung der Bergbaufolgeseen ist der Koschener Kanal (ÜL 12) im Jahr 2013 fertiggestellt und im Anschluss dem Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg als Folgenutzungsträger übergeben worden. Nach den ersten beiden Nutzungsjahren haben sich die im Kanal vorhandenen Schiffswartestellen grundsätzlich gut bewährt. Es zeigte sich jedoch, dass die Wartestelle vor dem Westportal des Tunnels B 96 u. a. für das Anlegen von kleineren Sportbooten optimaler auszustatten ist. Aus diesem Grund hat der Folgenutzungsträger im Rahmen einer § 4-Maßnahme, die LMBV beauftragt, die hierfür erforderlichen Maßnahmen zu planen und entsprechend umzusetzen.

„Hierzu ist zwischen den Festmachdälen der Wartestelle ein Leitwerk zum Anlegen installiert worden. Durch diese Nachrüstung der Wartestelle wird nunmehr ein anwendungsbezogenes Bauwerk hergestellt, was die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt im Kanal verbessert“, informierte Holger Blumtritt von der LMBV. Mit der Umsetzung der Baumaßnahme wurde die Firma Bautaucherei und Bergungsbetrieb Barth GmbH beauftragt.

Die durch die Firma zu realisierenden Fertigungsarbeiten für das Leitwerk erfolgten ab Dezember 2016. Mit der über- und unterhalb der Wasserlinie durchzuführenden Montage des Leitwerkes wurde in der 3. KW 2017 begonnen. Hierzu ist u. a. eine Industrietauchergruppe eingesetzt worden. Am 24.01.2017 sind die Montagearbeiten vor Ort im Wesentlichen abgeschlossen worden. Die Kosten für die hier umzusetzenden Arbeiten belaufen sich auf ca. 75.000 €, so die LMBV. (Foto: Steffen Rasche)

Koschener Kanal: Ergänzende Leitwerke zum besseren Festmachen angebracht



